



AUGENBLICK

Informationen aus der Evangelischen
Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe
Dezember 2019 – Februar 2020 • Nr. 9

WEIHNACHTEN HEISST: GOTT WILL BEI UNS WOHNEN

„Es war einmal ein frommer Mann, der wollte schon in diesem Leben in den Himmel kommen. Deshalb bemühte er sich ständig, mit Werken der Frömmigkeit und Selbstverleugnung diesem Ziel näher zu kommen. Auf der Stufenleiter der Vollkommenheit stieg er immer höher-bis er eines Tages mit seinem Kopf in den Himmel hineinschauen konnte. Er war sehr enttäuscht, denn der Himmel war dunkel, leer und kalt. Denn Gott lag auf der Erde in einer Krippe.“ So hat Martin Luther in einer Predigt beschrieben, dass Gott nicht abgeschottet und isoliert im Himmel lebt. Gott hat vielmehr unter uns Gestalt angenommen. Auf der Erde. Im Kind in der Krippe. Das ist ein unüberbietbares Zeichen dafür: Gott will bei uns wohnen.

Der allmächtige Gott, der Schöpfer des Universums, der Erschaffer dessen, was überhaupt ist, bei uns? Derjenige, der den Sternennebel, die Galaxien und Welten entstehen lässt, will bei mir Wohnung nehmen? Einfach so? Wie soll man das glauben? Da müssen wir doch erst einmal etwas vorweisen können. Aber: Wir können Gott nicht auf unsere Seite ziehen. Wir können Gott nicht beeindruckten. Nicht mit Wissenschaft und Technik, nicht mit Handel und Wertpapieren, nicht mit militärischen Strategien noch mit Großdemonstrationen. Gott kommt nicht dann zu uns, wenn wir groß und stark, erfolgreich, makellos und perfekt sind. Sondern Gott kommt zu uns, weil er es möchte. Weil er uns liebt. Gott kommt zu uns, weil er uns nicht aufgibt. Gott kommt zu uns, weil er ein Verhältnis zu seinen Geschöpfen hat. Schon im Alten Testament wird vorausgesagt: „Siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr.“ (Sacharja 2,14 b)

In dem Kind in der Krippe sagt Gott uns: Ich kante dich, bevor du gezeugt und geboren wurdest. Ich will dich so, wie du bist. Du sollst mein Zuhause sein. Und das, obwohl wir Gott manchmal aus dem Blick verlieren, obwohl wir manches tun, was wir nicht wollen, obwohl wir so oft auf den eigenen Vorteil achten und blind sind für die Geschicke anderer Menschen.

Freuen wir uns darüber, dass Gott bei uns wohnen

will? Oder sagen wir: Komm doch lieber später, wenn ich noch einiges in meinem Lebenshaus in Ordnung gebracht habe? Wenn alles wohl geordnet ist. Beruflich und familiär, in den Beziehungen oder finanziell. Gott will nicht in aufgeräumte Wohnungen kommen. Das hat er gezeigt, als er in seinem Sohn Jesus im Stall einer Kleinstadt einer römisch besetzten Provinz zur Welt kam.

Gottes Kommen ist nicht von den äußeren Umständen abhängig. Sondern von einem Herz, das sich ihm öffnet. Gott kommt und will bei dir wohnen, auch in der Hektik des Alltags. Gott kommt und will bei dir wohnen auch dann, wenn manches misslingt. Wenn wir an unsere Grenzen stoßen. Gott kommt und will bei dir wohnen, auch in Leid und Versagen, Enttäuschung und Bitterkeit.

Wir dürfen die Krippe Gottes sein. In jedem von uns will Gott Wohnung nehmen. Das ist ein großer Grund zur Freude. Nicht nur für uns, für unsere Familie oder Gemeinde, sondern weltweit. Gottes Liebe gilt allen Menschen. Das hebt alles nationalistische und ausgrenzende Denken auf. Gott überwindet unsere selbst errichteten Schranken, Stigmatisierungen und Vorurteile. Sein Kommen ist ganz persönlich. Zugleich ist es universal. Gott kommt zu uns in seinem Wort, in den Weihnachtsliedern, im Gebet, in der Stille und in der Bereitschaft, sich dem Geheimnis von Weihnachten zu öffnen. Das arme, nackte und verwundbare Kind ist das unüberbietbare Zeichen der Barmherzigkeit Gottes mitten unter uns. Diese Barmherzigkeit und Liebe lassen uns neu aufeinander zugehen, Verantwortung füreinander übernehmen und offen sein für die Traurigkeiten dieser Welt. Gottes Kommen bedeutet: Es wird etwas heil in meinem Leben. In diesem Kind in der Krippe leuchtet die ewige Schöpfung auf. Gott kommt zu uns. Er lässt uns wieder hoffen. Sein Herz ist für alle offen. Das ist ein großer Grund zur Freude. Wollen wir ihn reinlassen?

Frohe Weihnachten
und Gottes Segen für das Jahr 2020!
Ihr Jürgen Knabe



BEATE
HEINEN 2002

INHALT

Andacht

Weihnachten heißt: Gott will bei uns wohnen	2
---	---

Rückblick

Verabschiedung Pfr. Jürgen Knabe	4
„Samuel“ und die bunten Kappen	7
Eröffnungsfeier Diakonie-Senioren- Wohngemeinschaft	8
Kopfkiino	12
Offene Jugendarbeit	13
Ausflug des Bevollmächtigtenausschusses	14
Ausflug des Eine-Welt-Ladens	15
Weihnachten im Schuhkarton	15
Cervin	25

Kindergarten unterm Schirm 22

Termine	24
Kinderseite	21

Termine

Gruppen und Programmübersicht	28
Geburtstage	32
Gottesdienste	34
Fürbitten	31

Ausblick

Asylhilfe	10
Presbyteriumswahl 2020	16
Vorstellung: Die neuen Konfirmanden	16
Neues aus der OGS	17
Nähwerkstatt	17
Jugendfreizeit 2020	18
Goldgräbercamp	19
Spiel- und Integrationsgruppe Hunsheim	20
Allianzgebetswoche	26
Jugendgottesdienst „Place to be“	26
Kleidertausch-Café	36
Chor-Projekt	36
Gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst	37
Büchertisch	37
Lebendiger Adventskalender	38
Weihnachtsbaumaktion	Rückseite

Kontakte 39

GOTT LOBEN, ...

Nach 23 Jahren Dienstzeit als Gemeindepfarrer in Marienhagen verabschieden wir Superintendent Jürgen Knabe am 09.02.2020 mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 10.30 Uhr in der ev. Kirche Marienhagen in den Ruhestand.

Mit großer Dankbarkeit sehen wir auf über zwei Jahrzehnte zurück, in denen Pfr. Jürgen Knabe in Marienhagen tätig war. Am 1. Advent 1996 wurde er hier als Gemeindepfarrer eingeführt. Bald schon konnte er seine Gaben in die Gemeindearbeit einbringen.

Er übernahm die Leitung des Posaunenchores Marienhagen. Neben der traditionellen Posaunenchormusik fand die swingende Musik ihren festen Platz im Repertoire des Chores.

1998 initiierte Jürgen Knabe zusammen mit Joachim Klein die Gründung eines Gospelchores mit Band. Später übernahm Juliane Klein die Leitung des Chores. Ein wegweisender Name wurde auch gefunden: Celebration. Chor und Band sollten das musikalische Gotteslob in der eigenen und in Nachbargemeinden fördern. Der Glaube darf Gottes Gegenwart feiern. Das ist der Grund christlicher Hoffnung und Freude: Gott ist treu und lässt uns nicht im Stich. „Celebration“ konnte auch überregional viele Menschen ansprechen. Durch Konzerte in der Wiehltalhalle 2004 und 2006, auf dem Kirchentag in Köln 2007, zum 1000jährigen Bestehen der Partnerstadt Jüterbog 2007 und bei den Weihnachtskonzerten 2008 (Gemeindehaus Marienhagen), 2009 und 2011 (Burg- haus Bielstein) erreichte das gesungene Evangelium die Herzen der Zuhörer. In dieser Zeit wurden sogar 3 CD's unter Federführung von Joachim Klein aufgenommen.

Jürgen Knabe war die Beteiligung vieler Gemeindeglieder im Gemeindeleben stets ein großes Anliegen. Im März 1997 kam es zur Einberufung einer Gemeindeversammlung mit der Bitte um Mitarbeit in der Familien- und Jugendarbeit, bei neuen Gottesdienstfor-

... DAS IST UNSER AMT

men, in der Kirchenmusik, im Besuchsdienst und in der Partnerschaft Jüterbog. Eine Eltern-Kind-Gruppe mit Team bildete sich, ein Mädchentreff und ein Jungentreff wurden gegründet.

Im März 1999 entstand in Zusammenarbeit mit Pfr. Wieland Wiemer und 60 Teilnehmenden an 2 Tagen das Leitbild der Kirchengemeinde: **„Als Christen in der Evangelischen Kirchengemeinde Marienhagen leben wir in der gegenseitigen Fürsorge und machen Nächstenliebe erfahrbar. Wir teilen anderen unsere christliche Hoffnung mit. Jung und Alt freuen sich in lebendigen Gottesdiensten. Wir sind in unseren Orten dazu da, unseren Glauben tolerant und offen zu leben und mit Angeboten jung bis alt zu erreichen, so dass sich jede und jeder zuhause fühlen kann.“**

Aus diesem Engagement erwachsen neue Aktivitäten. Ein Gottesdienstteam wurde gegründet, dazu ein Kindergottesdienstteam. Als Gottesdienst in neuerer Gestalt am Sonntagabend wurde der „come-together-Gottesdienst“ mit Beiträgen von Gospelchor, Anspiel, Kurzpredigt sowie einem abschließenden Imbiss ins Leben gerufen.

Dass unsere „Kirche im Dorf bleiben muss“, aktiver Teil im bürgerlichen Leben, war für Jürgen Knabe besonders wichtig. Ab 1997 gab es eine regelmäßige Abstimmung von gemeindlichen Terminen mit den Veranstaltungen der Vereine vor Ort in einer koordinierten Terminjahresplanung. Das Gespräch miteinander möchten wir nicht mehr missen. Ab 1998 wurden einladende Gemeindefeste sowie Gottesdienste bei den Vereinen und der Feuerwehr in Marienhagen und Alferzhagen angeboten. Die Konzeption eines neuen Gemeindebriefs „Kreuz und Quer“ konnte mit einem Team erarbeitet werden.

1997 und 1998 war Jürgen Knabe maßgeblich daran beteiligt, Gespräche und Verhandlungen über Veräußerungen von sechs Grundstücken

um das Gemeinde - und Pfarrhaus zu führen. Überlegungen aus früheren Jahrzehnten wurden mit dem Erwerb des Hauses Kirchplatz 6 aufgenommen, ein Gebäude in direkter Nähe zur Kirche zu errichten, in dem Raum wäre für Kinderkirche, Kirchencafé und zeitgemäße Sanitäreinrichtungen. Es sollte dann noch bis 2018 dauern, bis aus diesen Anfängen ein modernes und einladendes Gemeindehaus wurde, das für die Gemeindearbeit neue Möglichkeiten schafft.



Im Januar 2001 wählte die Kreissynode Jürgen Knabe zum Superintendenten des Kirchenkreises An der Agger. Dies war ein großer Einschnitt für Jürgen Knabes Dienst und für das Gemeindeleben in Marienhagen. Die Aufgaben in der Gemeinde mussten völlig neu verteilt werden. Sein Aufgabenschwerpunkt lag jetzt im Kirchenkreis. Zu seiner Entlastung kam 2001 Pfarrer zur Anstellung Ulrich Kräuter in die Gemeinde. Diakon Dirk Rohde arbeitete von September 2001 bis März 2007 in der Gemeinde und baute eine lebendige Jugendarbeit auf. Im Oktober 2002 kam das Pfarrehepaar Jan und Katrin Fragner nach Marienha-

gen. Zuerst für den Probendienst, dann wurden sie auch zur Entlastung des Superintendenten in die befristete Entlastungspfarstelle berufen. Nach 9 Jahren wurden die Eheleute Fragner am 31.1.2011 aus den Diensten der Kirchengemeinde Marienhagen mit großer Dankbarkeit verabschiedet und wechselten in die unbefristete Pfarrstelle nach Wuppertal -Dönberg. Von 2012 bis 2018 war Pfarrerin Christina Paaries zur Entlastung des Superintendenten in der Gemeinde tätig.



In die Dienstzeit von Jürgen Knabe fielen 2007-2009 auch die Organisationen und die Bildung von Kooperationsräumen im Kirchenkreis. Marienhagen, Drespe, Wiehl und Oberbantenberg-Bielstein machten sich gemeinsam auf den Weg, Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu finden. Aus diesen Überlegungen erwuchs schließlich die Fusion der Kirchengemeinden Marienhagen und Drespe. Seit 2014 wurden Gespräche zur Fusion geführt. Es war ersichtlich, dass für dauerhafte Pfarrstellen die Gemeinden Drespe und Marienhagen je für sich zu klein waren. Außerdem gab es schon eine gute Zusammenarbeit in den

Bereichen Gottesdienste, Allianz, Posaunenchor, Jugendarbeit, CVJM und Frauenhilfen. In vier Jahren wuchs das gegenseitige Vertrauen zu einer tragfähigen Grundlage für etwas Neues. Am 01.01.2018 schließlich war es soweit. Die neue Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe wurde gegründet. Jürgen Knabe war stets das vertrauensvolle Miteinander ein Herzensanliegen.

2014 stellte das Presbyterium einen erheblichen Renovierungsbedarf des bisherigen Gemeindehauses fest. 2015 waren die Gedanken dann so weit gereift, dass ein Architektenwettbewerb für ein neues Gemeindehaus in Marienhagen ausgeschrieben wurde. Jürgen Knabe hat diesen Prozess immer mit der Leitfrage begleitet, wie die Form des neuen Gemeindehauses die gute Botschaft von Gottes rettender Liebe an alle Menschen sichtbar werden lassen kann. Das Gebäude sollte eine Durchlässigkeit und Öffnung zum Dorf aufweisen und zugleich auf die alte bunte Kirche hinweisen. Kirche darf nicht in und für sich abgeschlossen sein. Der Siegerentwurf konnte 2015 vorgestellt und in den folgenden Jahren bis 2018 umgesetzt werden. In enger Zusammenarbeit mit dem Presbyterium und besonders mit Horst Rau und Udo Schmalenbach entstand ein einladendes Gemeindehaus.

Ganz persönlich möchte ich Jürgen Knabe für die vertrauensvolle und von Wertschätzung und Aufrichtigkeit geprägte Zusammenarbeit in den letzten Jahren im gemeinsamen Dienst in der Gemeinde danken. Der Glaube an Jesus Christus lässt uns in allen Unterschieden der Person und der Aufgaben gemeinsam als Geschwister auf dem Weg sein.

Als Kirchengemeinde danken wir Jürgen Knabe für seinen Dienst in Marienhagen.

Gott behüte und bewahre ihn auf dem neuen Lebensabschnitt, der vor ihm liegt.

Persönlich kann man diesen Dank auch am 09.02.2019 zum Ausdruck bringen. Nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr wird es einen Empfang mit Imbiss im Gemeindehaus Marienhagen geben, zu dem wir sehr herzlich einladen.

Achim Schneider

„SAMUEL“ UND DIE BUNTEN KAPPEN

DER MENSCH SIEHT, WAS VOR AUGEN IST – GOTT SIEHT DAS HERZ AN!

Was werden wohl die Nachbarn rund um das Gemeindehaus Marienhagen gedacht haben, als plötzlich viele Kinder mit gelben, blauen und grünen Kappen um ein großes Zelt vor dem Gemeindehaus herumliefen? Zum ersten Mal fanden die Kinderbibeltage in Marienhagen statt. Am 18.9 ging es um 15.00 Uhr los, mit vielen Liedern, neuen Geschichten von Frieder und Oma und dann natürlich der Geschichte von Samuel aus dem Alten Testament. Samuel wurde von seiner Mutter in den Tempel geschickt um dort vom Priester Eli zu lernen und später einmal selbst Priester zu werden. Jedoch hielten sich die Söhne von Eli nicht an Gottes gute Lebensregeln und betrogen und belogen die Menschen wo sie nur konnten und steckten sich das Geld und Brot in die eigene Tasche. Samuel stellte sich mutig dagegen, wie die Kinder in einem Theaterstück hören konnten.



es in Gruppen, welche dem Alter nach eingeteilt wurden. Dazu dienten auch die unterschiedlichen Farben der Kappen.

Hier wurde gebastelt und gespielt, das Gemeindehaus wackelte ganz schön von den vielen Aktivitäten. Es gab ein großes Hörquiz und auch Kalaidoskope wurden gebastelt.

Am Sonntag waren die Eltern zum Gottesdienst und dem anschließenden Abschlussfest mit leckerem Essen eingeladen.

Wir haben uns sehr über und mit den vielen Kinder gefreut und hoffen, dass auch im nächsten Jahr wir uns wieder zu den Kinderbibeltagen treffen können.

Lydia Loos



Am letzten Tag stand dann die Geschichte von der großen Königswahl an. Samuel war schon erwachsen und ein Bote Gottes, ein Prophet. Welcher Sohn von Vater Isai in Bethlehem würde wohl der neue König von Israel werden? Wen würde Samuel salben? Die Kinder durften dieses hautnah bei einem Mitmachtheater erleben. Anschließend ging



ERÖFFNUNGSFEIER

ERÖFFNUNGSFEIER DER SENIOREN-WOHNGEMEINSCHAFT IM „ALTEN PASTORAT MARIENHAGEN“ PREMIERE DES WG-CHOR AUS MIETERN UND DIAKONIESTATION WIEHL

In Marienhagen wurde das alte ev. Gemeindehaus zu einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft für Senioren umgebaut. Hier teilen sich mehrere Senioren eine Wohnung. Jedes WG-Mitglied bewohnt ein eigenes Zimmer, das nach eigenen



Vorstellungen möbliert wird. Küche, Wohnzimmer und Bäder nutzen die Mieter gemeinsam. Die Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft organisiert rund um die Uhr die Diakoniestation Wiehl. Angehörige bzw. Pflegepersonen werden - so weit wie ihnen möglich - in das Leben der Wohngemeinschaft mit einbezogen.

Seit dem 01.08.2019 wohnen 9 Mieter in der Wohngemeinschaft. Am 25.08.2019 wurde die Eröffnung gefeiert: Die Diakoniestation Wiehl hatte dazu neben den Mietern auch Angehörige, Freunde und ehemaligen Nachbarn eingeladen. Und natürlich auch die Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe, die das Projekt Senioren-Wohngemeinschaft angeregt und tatkräftig unterstützt hat. Die Feier begann mit einem festlichen Gottesdienst in der bunten Kirche Marienhagen.



Für das Fest nach dem Gottesdienst war vor der Senioren-Wohngemeinschaft ein Zelt aufgebaut, das von dem Team der Diakoniestation geschmückt und vorbereitet war. Die Mieter und die Mitarbeitenden führten zu Beginn mit viel Begeisterung und Engagement ihren Chor vor. Der



bekannte Alleinunterhalter Martin Simon sorgte dann weiter mit seinen Liedern für Stimmung, bei denen viele mitsangen und auch manche zum Tanz animiert wurden. Alle ließen sich das Buffet mit selbstgemachten Salaten und frisch zubereitetem Grillgut schmecken und bedienten sich an dem selbstgemachten Kuchenbuffet. Auch eine Tombola wurde durchgeführt, deren Erlös der Wohngemeinschaft zugutekommt. Diakoniestation Wiehl, Pflegedienstleitung Gabriele Krampe (022 62 / 717 52 82)



DIAKONIE VOR ORT

Diakoniestation Wiehl

Die **Evangelische Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe** engagiert sich für Pflege- und Hilfsbedürftige sowie für Senioren. Deshalb ist sie eine der Kirchengemeinden, die sich als Gesellschafterin an der Diakonie vor Ort gGmbH beteiligt.

Diese betreibt für uns vor Ort die **Diakoniestation Wiehl**. Somit gliedert sich diese in die vielfältigen Angebote unserer Kirchengemeinde ein. Die Diakoniestation Wiehl bietet Ihnen neben Pflege, Betreuung und hauswirtschaftlicher Unterstützung auch seelsorgerische Gespräche bei persönlichen Sorgen und Nöten an.

Mit der **Tagesbetreuung Memory** richten sich unsere geschulten Mitarbeiterinnen gezielt an ältere Menschen. Dieses regelmäßige Angebot mit strukturierten, vielfältigen Aktivitäten, verschafft Angehörigen eine individuell nach dem Bedarf zugeschnittene Entlastung.







Dort, wo Menschen aufgrund ihres Alters oder einer Erkrankung auf fremde Hilfe angewiesen sind, empfehlen wir unsere professionellen und zuverlässigen Dienste. Lassen Sie sich umfangreich beraten und angemessen unterstützen.



Für den Erhalt Ihrer Selbständigkeit zuhause – Angebote der Diakoniestation Wiehl

-  Tagesbetreuung
-  Einstufungsprüfung
-  Behandlungspflege
-  Essen auf Rädern
-  Demenzbetreuung
-  Entlastungsleistung



-  Beratung
-  Grundpflege
-  Hauswirtschaft
-  Pflege auf Zeit
-  Serviceangebote
-  Diakonische Angebote

Diakoniestation Wiehl – Nehmen Sie Kontakt auf, wir freuen uns auf Sie!

Frau Gabriele Krampe · Pflegedienstleitung · Schulstraße 2 · 51674 Wiehl
Telefon: 02262 / 717 52 82 · www.diakonie-vor-ort.de · wiehl@diakonie-vor-ort.de

NEUES UND NICHT MEHR GANZ NEUES AUS DER ASYLHILFE

WAS HAT UNS IM LETZTEN JAHR BESCHÄFTIGT?

Gefreut haben wir uns

- wenn möglichst vielen Leuten die Integration gelingt: Wenn sie positiven Bescheid über ihren Aufenthaltsstatus bekommen, eine Wohnung und Arbeit finden, sich nach ihren Vorstellungen einrichten, die Kinder sich in Kindergarten und Schule gut zurechtfinden.
- über die Vorleseaktion „Lebendige Kinderbibliothek“. Jeden Monat gehen einige Leute in die Familien und lesen den Kindern vor. Oft werden sie schon erwartet. Manche Kinder gehen dann auch mit in die nächste Familie,
- über viele Bemühungen gerade auch von den neu Hinzugezogenen, die Sprache zu lernen und selbständig zu werden.
- über die gegenseitige Unterstützung bei Behördengängen, beim Übersetzen oder durch Fahrten für oder mit anderen mit dem eigenen Auto.
- über unser Fest im Februar und zwei Konzertbesuche bei „2 Flügel“, davon eins in unserer Kirche.
- über die gelungenen syrisch-deutschen Kochabende; wir freuen uns schon auf die nächsten.
- über den guten Besuch der Sprachkurse, die bei uns durchgängig und wieder neu angeboten werden.
- darüber, dass Sprechstunde und Café nach wie vor gut angenommen werden.
- besonders mit Aissata über ihren kleinen Sohn Thomas, der im September geboren wurde.
- über Kinder, die ihren Geburtstag mit uns feiern.

Gebangt haben wir mit einigen Familien, ob sie einen positiven Bescheid über ihren Aufenthaltsstatus bekommen. Nach aufregenden Ge-

richtsverhandlungen schien das Warten und Bangen auf die befreiende Post endlos. Und dieses Bangen hört wohl nie auf. Es betrifft alle.

Gelitten haben wir mit den Familien, in denen es aufgrund der beengten Wohnraumsituation immer wieder zu Konflikten kommt.

Geärgert haben wir uns über politische Entscheidungen, die wir nicht nachvollziehen können: z.B. wenn gut integrierte Leute abgeschoben werden oder arbeitswillige nicht arbeiten dürfen.

Wünschen würden wir uns, dass mehr Leute mit uns die Geflüchteten unterstützen, mit den Kindern spielen, vorlesen und im Café präsent sind.



Die Menschen, die zu uns kommen, bringen ihre eigene Geschichte, ihre Erfahrungen und die Traditionen ihrer Kultur mit. Das ist oft sehr interessant. Wenn man darüber mehr erfährt, kann man besser nachvollziehen, was sie hier u. U. schmerzlich vermissen.

Leanza berichtet, wie sie in ihrer Heimat Surinam (ehemals holländische Kolonie in Südamerika) Weihnachten und Neujahr gefeiert hat:

Ein Höhepunkt für die Kinder gab es bereits am 18. Dezember: Das traditionelle Krippenspiel.

Am 25. und 26. Dezember fanden weitere Gottesdienste statt. Am 2. Weihnachtstag ging man nach der Kirche durch die Straßen. Es wurde gesungen und getanzt. Überall spielten Musikgruppen, die Musikstile waren sehr unterschiedlich. Man klopf-



te und klingelte an den Häusern, wünschte sich frohe Weihnachten und beschenkte sich gegenseitig. Am 27. Dezember ging die Party weiter. Ausgelassene Stimmung herrschte auf den Straßen und in den Häusern.

Silvester wurde dann ein vorzügliches Mahl für Neujahr vorbereitet. In der Nacht ging man in die Kirche, anschließend gab es ein Feuerwerk. Danach zog man auch hier singend und tanzend durch die Straßen. Viele Bands, wieder mit den unterschiedlichsten Musikrichtungen begleiteten die Party - sie ging die ganze Nacht durch bis morgens etwa 10.00 Uhr. Die Kinder kamen morgens erst gegen 8.00 oder 9.00 Uhr dazu, Kinder dürfen nachts nicht auf die Straße.

Anfang des Jahres wurde dann von der Regierung angeordnet, dass der Ort für das neue Jahr bereinigt werden muss. Dazu mussten alle in ihren Häusern bleiben. Wenn es klopfte, durfte man nicht öffnen. Nach einem Tag war der Ort vom Schmutz und der Bosheit befreit, dann kam der Aufruf, dass man wieder das Haus verlassen durfte.

Auch in Nigeria wird Weihnachten gefeiert. Viel Musik und ausgelassene Stimmung gehört dazu, chic anziehen und feiern, auch der Weihnachtsbaum fehlt nicht. In den muslimischen Ländern kennt man kein Weihnachten. Der 25. und 26.12. ein Werktag wie jeder andere!

Wir wünschen uns, dass unsere neuen Freunde Weihnachten hier als ein schönes Fest erleben und erfahren, warum uns das Fest der Geburt Jesu so wichtig ist.

Martha Torkler

Kochspaß mit syrischer und deutscher Küche:

Wir laden ein zum gemeinsamen Kochen ins Gemeindehaus Hunsheim am 07.01.2020 und 04.02.2020 um 18.00 Uhr.

Unkostenbeitrag: Lebensmittelumlage

Anmeldung bei: Ola Shkeir 0151 7109 474

Café:

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

Sprechstunde:

donnerstags 16.30 – 18.00 Uhr

Sprachkurse:

Montag 16.30 – 18.00 Uhr und
Donnerstag 11.00 – 12.00 Uhr
mit Charly Platz 0170 6640970

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.30-12 Uhr.
Auskunft bei Martha Torkler 0151 6462 7952

KOPFKINO

Das Konzert Kopfkino am Sonntag, den 22.09.2019 mit dem Künstlerduo 2Flügel war ein toller Erfolg. 160 Besucher fanden sich in der Kirche Volkenrath ein. Das dargebotene 110-minütige Programm des Pianisten Ben Seipel und der Theologin Christina Brudereck nahm Bezug auf die Anliegen der „Interkulturellen Woche“ und auf die Flüchtlingsproblematik. Die schwer zu ertragenden Gedanken an Bootsflüchtlinge, Vertriebene, Heimatlose und durch Krieg traumatisierte Menschen berührten zutiefst die Zuhörer. Das alte Adventslied „Es kommt ein Schiff geladen, bis an sein' höchsten Bord“ bekommt hier eine ganz neue, aktuelle Bedeutung. Auch die Opfer von Gewalt, die Widerstandskämpfer der Nazizeit, u.a. Niemöller, Bonhoeffer, Geschwister Scholl, wurden gewürdigt und zitiert.

Befreiendes und Fröhliches hatten an diesem Abend aber auch Raum, wenn Christina Brudereck typisch menschliche Verhaltensweisen auf den Punkt brachte, karikierte und parodierte. „Miss Piggy aus der Muppet Show“ rückte unser Bild von Weiblichkeit und Emanzipation gewaltig zurecht. Es wurde also auch herzlich gelacht.

Benjamin Seipel, beruflich Dozent an der Musikhochschule in Köln, war eine Wucht als Pianist und spielte virtuos alle Klangfacetten auf dem

Flügel. Ja, er forderte den Blüthner Flügel geradezu heraus, sich vollends zu entfalten und zu zeigen, welches Potenzial in ihm steckt. Von ihm und



Christina Brudereck gab es an diesem Abend einen bunten musikalischen Querschnitt mit geflügelten Zitaten aus populären Filmszenen, garniert mit einem Potpourri von Hans Albers, Amy Grant, U2, Billy Joel, Chopin, Beethoven, und einem 80er-Jahre-Medley weltbekannter Songs. Dazu kamen Gedanken zur Bedeutung von Heimat und zum Reformationslied „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Eine schöne, des Nachdenkens werte Metapher an diesem Abends stammt von Hape Kerkeling: „GOTT ist der Film, und die Kirche ist das Kino, in dem der Film läuft.“

Michael Koppers und Gerhard Torkler (Fotos)



OFFENE JUGENDARBEIT

INFOS AUS DEN CAFÉS

Mit Beginn des neuen Schuljahres galt es im **Kiwi Café**, das Kapitalverbrechen im Schloss Eutin aufzudecken. Zwei Gruppen ermittelten fast zeitgleich den Tatort, die Mordwaffe und auch den Täter. Am darauffolgenden Überraschungstag gab es selbstgemachte Hamburger. Innerhalb einer $\frac{3}{4}$ Stunde waren alle 30 Burger zubereitet und dann auch bald verputzt. Echt lecker!

Im **Chill-Out-Café** stellten wir leckere Eis-Früchte-Smoothies zusammen. Die Mädels liebten sie und die Jungs ... wat der Buur nit kennt...

Beim Kickerturnier wurde heiß gefochten, bis nach Stunden das Sieger-Team (Vanessa und Leon) feststand. Neben einem „gut verdaulichen“ Preis gewannen die Sieger einen Wanderpokal, den es beim nächsten Wettstreit wieder zu verteidigen gilt.

Im **Kinder-** und im **Teeny Café** erhielten wir auch diesem Jahr wieder Besuch vom Johanneum. Kim besuchte uns mit tollen Aktionsspielen. Einen Tag



später war Desiree im **Chill-Out-Café** mit fruchtigen Longdrink-Rezepten zu Gast. Die Zutaten mussten jedoch zuvor von den Teilnehmergruppen erspielt werden.

An den Spieletagen im Oktober/November ging es im **Kiwi Café** um den Martin Luther-Check und um ein Kicker-Turnier. Im **Chill-Out** war auf der großen Leinwand FIFA angesagt.

Für den Dezember sind neben Plätzchen backen und den üblichen Frittentagen auch der Besuch des Nikolaus geplant – dieses Mal schon am 5.12. Bis dahin sollten wir wohl ein Liedchen singen können...

Abschließend gehen wir dann in die Weihnachtszeit mit einem netten Film.

Im **Down Under** sammeln wir gerade Themen, die euch interessieren könnten. So haben wir z. B. in einem Gespräch mit der Streetworkerin Sabrina Lunge überlegt, ob euch ein Schrauber-Workshop unter Anleitung eines Zweiradprofis interessieren könnte. Kommt doch mal mit Euren Ideen an den Sonntagen zwischen 16:00 und 21:00 Uhr ins Down Under Café. Wir freuen uns auf euch.

Wer Interesse hat, in dem einen oder anderen Café-Bereich mitzuarbeiten, wende sich bitte an Lydia Loos (Tel. 02261/9112560) oder Dirk Rohde (Tel. 02261/72033).

Die Rufnummer des Jugendcafes (während der Cafezeiten immer erreichbar) lautet: 02261/913677



AUS DER ENTFERNUNG SIEHT MAN MANCHMAL BESSER!

DER BEVOLLMÄCHTIGTENAUSSCHUSS IM CVJM-HAUS ELSENBURG/KAUB AM RHEIN

Schon lange hatten wir geplant, ein Presbyteriumswochenende miteinander zu verbringen, um uns auszutauschen, uns besser kennenzulernen und uns Gedanken über die Zukunft unserer Gemeinde zu machen.

Am ersten Wochenende im September war das CVJM-Gäste und Tagungshaus Elsenburg in Kaub unser Ziel. Nach dem gemeinsamen Abendessen haben wir über einen Text von Dietrich Bonhoeffer aus dem Buch „Gemeinsames Leben“ nachgedacht: Christen sind aufeinander angewiesen. Uns untereinander anzunehmen, so wie wir sind und in dem anderen den Bruder oder die Schwester zu sehen, das müssen wir in der fusionierten Gemeinde lernen. Beim gemeinsamen Gesang waren



wir sehr erstaunt: Wir sind eine ganz schön stimmgewaltige Truppe. Vielleicht können wir euch ja irgendwann mal eine Kostprobe davon im Gottesdienst geben.

Am Samstag bewegte uns das Thema: Zukunftsideen für unsere Kirchengemeinde. Zuerst haben wir versucht, die Angebote unserer Gemeinde zusammenzutragen, was wir schon alles haben. In unserer Gemeinde ist wirklich eine Menge los. Was braucht Veränderung? Welche lang gehegten Wünsche müssen einfach mal angepackt werden.

Nicht alles, was wir uns wünschen, können wir auch umsetzen. Aber für unsere Gemeinde beten, für offene Türen und Herzen, das können wir; jeder



für sich zu Hause und auch zusammen in unseren Kreisen und Gottesdiensten. Das wollen wir vom Presbyterium tun und darum bitten wir auch euch ganz herzlich. Konkret zu verwirklichende Ideen sind ein Frauenfrühstückstreffen und die Erweiterung unseres Lied Repertoires im Gottesdienst. Zu unserem Wochenende gehörte auch noch eine kleine Wanderung, währenddessen die Fußkranken Elferraus gezockt haben. Eine Weinprobe mit vielen Informationen eines kundigen Winzers stand am Abend auf dem Programm. Leider war der größte Teil des Wochenendes damit auch schon vorbei. Am Sonntagmorgen haben wir am Gottesdienst in der ev. Kirche zu Kaub teilgenommen. Dort befinden sich die katholische und die evangelische Kirche quasi unter einem Dach, in einer Doppelkirche. Ein schönes Hoffnungsbild für die Ökumene. Das Wochenende hat uns allen gutgetan und wir hoffen, dass für die ganze Gemeinde daraus Segen erwachsen kann.

Elke Hasenbach

AUSFLUG DES EINE-WELT-LADENS

Wie auch im letzten Jahr haben wir mit unserem 9-Sitzer-Bus der Gemeinde einen schönen Ausflug gemacht. Am 7. August um 9:00 Uhr ging es ab Kirche Hunsheim los nach Maria Laach. Wir haben die Klosterkirche besichtigt und in der Klostergärtnerei schöne Pflanzen gekauft. Eine Bootsfahrt auf dem Laacher See mit einer Tasse Kaffee anschließend gehörten auch dazu.

Weiter fuhren wir nach Andernach am Rhein, um uns die Gemüsegärten entlang der Stadtmauer anzuschauen und ein leckeres Eis auf der Rheinpromenade zu schlecken. Danach ging es nach Bendorf zum Schloss Sayn in ein Schmetterlingshaus, wo wir richtig große und bunte Schmetterlinge bestaunen konnten. Nach einem gemütlichen Abendessen fuhren wir wieder ins Oberbergische nach Hause. Ein rundum gelungener Tag. Team Kleiderladen.



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

Herzlich bedanken wir uns bei allen, die sich in diesem Jahr an unserer Aktion beteiligt haben. Wir freuen uns, dass so viele mitgepackt oder bei Marion Wolfslast „eingekauft“ haben.

MIT IHRER HILFE KONNTE UNSERE GEMEINDE: 99 SCHUHKARTONS WEITERGEBEN.

Jetzt sind diese auf dem Weg nach Osteuropa. Dort werden sie dann demnächst in Georgien, Litauen, Lettland, Montenegro, Polen, Nordmazedonien, Rumänien, Bulgarien, Slowakei und in der Ukraine verteilt. Dort bleibt es nicht nur bei einem Päckchen. „Weihnachten im Schuhkarton“ hat nachhaltige Auswirkungen. Die Geschenkaktion ist eingebunden in ein soziales Netzwerk von lokalen Kirchengemeinden und Ehrenamtlichen, die langfristige Beziehungen zu den Kindern und ihren Familien aufbauen. Außerdem laden sie zur Teilnahme am Glaubenskurs „Die größte Reise“ ein, der dazu beiträgt, dass die

Kinder neue Hoffnung und Perspektive für ihr Leben erlangen.

Von daher nochmal vielen Dank an alle, die auch in diesem Jahr wieder bei „Weihnachten in Schuhkarton“ mitgemacht haben, wie auch einige Mitarbeiter der BPW in Wiehl die ihre Kaffeekasse gespendet haben. Auch ein großes Dankeschön an Thea Brans und Anelene Lill, die so viele „nackte“ Schuhkartons weihnachtlich verschönert haben und uns, die wir nicht gerne basteln, diese Last genommen haben.

Christine Heiden-Kriegeskotte



GEMEINDE WÄHLT – PRESBYTERIUMSWAHL 2020

Nach der Gemeindeversammlung am 10.11.2019 in der Kirche Hunsheim sind 21 Männer und Frauen aus unserer Gemeinde bereit, die Aufgaben der Gemeindeleitung als Presbyterinnen und Presbyter zu übernehmen. Für eine Wahl wären 22 Stellen zu besetzen gewesen. Bei diesen Voraussetzungen fällt die Wahl am 01.03.2020 in unserer Kirche aus und der Bevollmächtigtenausschuß beantragt beim Kreissynodalvorstand, dass die jetzigen Kandidatinnen und Kandidaten ab dem 01.03.2020 als gewählt gelten. Die feierliche Einführung des neuen Presbyteriums wird am 29.03.2020 um

10.30 Uhr in einem gemeinsamen Gottesdienst in Marienhagen stattfinden.

Zu diesem neuen Presbyterium gehören:

1. Hans-Gerd Bergerhoff, 2. Hans-Willi Braun,
3. Markus Dillenhöfer, 4. Norbert Filip, 5. Heike Fuchs, 6. Annette Giehl, 7. Elke Hasenbach
8. Udo Hüser, 9. Christina Jones-Ahrens, 10. Astrid Kühnholz, 11. Lars Lemmer, 12. Horst Rau,
13. Ina Rahn, 14. Sebastian Schneider, 15. Johannes Szmais, 16. Martha Torkler, 17. Irmtraud Wernicke, 18. Elisa-Christin Lehmann, 19. Matthias Ospelkaus, 20. Dirk Rohde, 21. Silke Schmidt

VORSTELLUNG NEUE KONFIRMANDEN

HUNSHEIM/DRESPE



*Johanna Köster, Malin Lemmer, Iva Pflitsch, Jolie Pietzner,
Carl Rüggeberg, Sina Rohr, Samira Sohn, Juliane Weber,
Stefan Dederer, Leon Dederer, Nilson Dornenberg,
Julian Gade, Nico Hombach, Dominic Kosel, Jasmin Mutt,
Lenia Ryll, Sindy Urbani, Paula Weissenberg,*

MARIENHAGEN



Moritz Schumacher, Lina Gundelach, Alice Dittrich

22-25-27-35-39-43-44-? NEUES AUS DER OGS



Die Reihe der Zahlen ist kein Lottotipp für die nächste Ziehung, sondern zeigt an, wie sich die Zahl der Kinder in der OGS verändert hat. In den letzten 5 Jahren ist die Zahl von 25 auf 44 angestiegen. Der Bedarf an guter Betreuung nach dem Schulschluß bis 16.00 Uhr hat deutlich zugenommen. Die Lebenssituation der Familien hat sich

dahingehend verändert. Für die nächsten Schuljahre erwarten wir 50 Kinder in der OGS.

Als neue, feste Mitarbeiterin und nicht mehr nur Vertretung begrüßen wir Roselene Feld, die mehrmals pro Woche dabei ist, so dass wir eine gute Betreuung auch bei Erweiterung der Kinderplätze auf 50 sicherstellen können. An dieser Stelle möchten wir uns auch noch mal herzlich bei unseren ehrenamtlichen Helfern bedanken. Neu dazugekommen ist Anne-Lene Lill, die uns an drei Tagen bei den Hausaufgaben unterstützt und Hawa, die an zwei Tagen mitarbeitet und dabei selber in der deutschen Sprache sicherer wird.

In diesem Schuljahr bieten wir den Kindern zusätzlich zu den Freispielangeboten AGs zu den Themen Kochen /Backen, Bibel und Tanzen an. Für alle ehrenamtliche Hilfe sind wir sehr dankbar. Gerne können Sie mich jederzeit ansprechen.

Elke Schulze und das OGS- Team

Kontakt:

02261-5499042



DIE NÄHWERKSTATT LÄDT EIN

- Vierzehntägige Präsenz im Café international donnerstags von 10 bis 12 Uhr
- Nähen mit den Kindern der OGS mittwochs nachmittags von 14 bis 16 Uhr
- Regelmäßige monatliche Nähangebote für Kinder und Erwachsene
- 07.12.2019 – 10.00 Uhr
Nähen für alle Interessierten
- Hilfen beim Nähen, Auftragsarbeiten

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie unsere Hilfe in Anspruch nehmen möchten:

Heidrun Schröder und Irmgard Nierstenhöfer

naehwerkstatt-hunsheim@gmx.de
oder: 02261 405681

AB INS REICH DER ELCHE! JUGENDFREIZEIT 2020

**... UND ES GEHT NOCH MAL AB INS REICH DER ELCHE - JETZT ABER NACH SCHWEDEN-VÄRMLAND!
JUGENDFREIZEIT 2020 (13-17 JAHRE) VOM 27.06. BIS 10.07.2020**

Nun ist es so weit – bald könnt Ihr Euch anmelden! Es geht für zwei Wochen ins Abenteuer zwischen Wäldern, Feldern und Seen. Wir sind im Haus Sör-gården (bedeutet: Hof im Süden) bei Kil oberhalb des Vänern See untergebracht. Von dort aus haben wir einen schönen Blick auf unsern Bade- und Angelsee, der 600 m vom Haus entfernt liegt. Es erwartet dich Natur pur, Schwimmen, Angeln, (Blau)-Beerenjagd, Boot- und Kanu fahren, Sport und Spiel und der Sommer in Schweden!

Wir bieten Dir

- Zwei Wochen gute Freizeitgemeinschaft
- Unterbringung auf einem alten Bauernhof
- Interessantes Freizeitprogramm
- Hautnahe Erfahrungen mit der Natur
- Du übernimmst für dich und die Gruppe Verantwortung und erlebst, dass auch die Gemeinschaft auf dich achtet
- Wir lesen gemeinsam in der Bibel und suchen dort nach Antworten auf unsere großen und kleinen Lebensfragen.

Wir freuen uns über jeden, den das Reiseieber

schon gepackt hat und mit nach Skandinavien fahren möchte. Unsere Tour startet am Samstag, den 27. Juni um 10.00 Uhr in Drespe.

Was Du brauchst:

- Eine schriftliche Anmeldung und mit Badeerlaubnis der Eltern, **Anmeldungen sind ab dem 13.12.2019 im Gemeindebüro Drespe** zu erhalten und ausgefüllt wieder im Gemeindebüro Drespe abzugeben! **Anmeldeschluss ist der 15.05.2020**
- 450,- € Teilnehmerbeitrag (Anzahlung von 90,00 € - unmittelbar nach Anmeldung.) auf das Freizeitkonto „Sommerfreizeit SCHWEDEN - Värmland 2020“
- Bibel und Schreibsachen
- Badesachen, strapazierbare Kleidung, feste Schuhe, Schlafsack, etc.
- Die Freizeit findet statt, wenn 20 Teilnehmende angemeldet sind
- **Während der Freizeit gilt Alkohol- und Nikotinverbot.**

Wir freuen uns auf Euch und eine tolle gemeinsame Zeit – Euer Freizeit-Team

Auskünfte erteilen:

Diakon Dirk Rohde 02261/72033 (Freizeitleiter)
Gemeindebüro Drespe 02296/761



Infos zum Goldgräbercamp

CVJM



18.07. bis 26.07.2020

in Bimolten

Freizeitleiter:

Birger Schmidt

Im alten Graben 1a

51533 Nümbrecht

Telefon: 0152 540 30 942



Für Jungs von 9 - 14 Jahren



Kosten: 150 € Verpflegung: Vollpension

Anmeldeschluss: 15.05.2020

Alle weiteren Infos erhaltet ihr und eure Eltern über das Freizeitheft.

Anmeldemodus:

Angemeldet wird sich über das Freizeitheft des CVJM KV Oberberg unter folgender Adresse:

www.cvjm-oberberg.de/freizeit2020



CVJM-Kreisverband
Oberbergisches Land

„KINDER EINER WELT“

SPIEL- UND INTEGRATIONSGRUPPE IM GEMEINDEHAUS HUNSHEIM

Zurzeit gehören 8 Kindern aus verschiedenen Ländern (Pakistan, Türkei, Syrien, Russland und Deutschland) und Altersgruppen (1,5 Jahre- 5 Jahre) dazu.

Unsere Gruppe hat jeden Tag, außer donnerstags, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Am Anfang jeden Tages dürfen die Kinder im Freispiel ent-



scheiden, worauf Sie Lust haben. Manche Kinder malen und kneten sehr gerne. Die anderen bauen lieber mit Klötzen oder Duplosteinen. Wir machen jeden Tag einen Stuhlkreis und singen christliche, kindgerechte Lieder mit den Kindern oder machen Fingerspiele.

Außerdem gibt es jeden Tag ein gemeinsames Frühstück. Vor dem Frühstück beten wir mit den Kindern. Einmal in der Woche haben wir jeweils einen Bastel- und Backtag. Auch die Geburtstage jedes Kindes feiern wir gemeinsam mit den Eltern in der Spielgruppe.

Montags dürfen auch die Mamas und Papas bei uns bleiben. Das Programm dieses Tages heißt „Griffbereit“ und es richtet sich an Eltern mit



und ohne Migrationshintergrund. Die Eltern und Kinder sollen durch das gemeinsame Spielen und Singen die Sprache entdecken und kennenlernen. Dieses Programm wird vom Kommunalen Integrationszentrum des Oberbergischen Kreises gefördert.

Erwerb der Sprachkompetenz gehört zu unseren Schwerpunkten in der Arbeit.

Wer mag, darf gerne einmal bei uns vorbei kommen.

Nadine Rödder, Roselene Feld und Sarah Filp





Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2020 für dich?

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

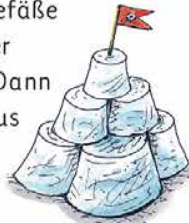
Markus 9,24



Eiskalter Winterspaß

Wenn es draußen eiskalte Temperaturen hat, kannst du tolle Sachen machen:

Fülle mehrere Eimer und Gefäße mit Wasser und lass es über Nacht draußen gefrieren. Dann klopfe das Gefrorene heraus und baue damit eine Burg.



Einen Schneemann bauen, das macht immer Spaß. Wenn du ihn bei Minusgraden mit Wasser betröpfelst, gefriert er über Nacht und hält länger!



Jemand hat dem Schneemann seine rote Mohrrüben-nase geklaut. Die Spuren im Schnee verraten, wer der Rüben-dieb ist. Findest du es heraus?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselantwortung: Hase d



MIT ZERTIFIKAT UND SIEGEL – EIN NEUER ABSCHNITT IM KINDERGARTEN

In der vergangenen Ausgabe haben wir uns von unseren „Großen“ verabschiedet, nun sind alle „Kleinen“ mittlerweile gut „Unterm Schirm“ aufgenommen. In diesem Jahr haben wir insgesamt 22 neue Kinder begrüßt. Der aktuelle Jahrgang besteht aus 60 Kindern, 32 Jungs, 28 Mädchen aus den Ortschaften Drespe, Alpe, Rabenschlade, Dorn, Berghausen, Hunsheim, Heikausen, Freckhausen, Feld, Heienbach, Sotterbach, Volkenrath, Windfus, Brüchermühle, Schemmerhausen, Pettseifen, Wolfkammer, Wald, Wehnrath, Mittelagger und Oberagger. Ein Kind kommt nach dem Umzug noch ein Jahr aus Breunfeld zu uns, ein anderes aus Alferzhagen. Seit dem 07.11. ist klar, dass in Drespe eine vierte Kindergartengruppe durch einen Anbau ans Gemeindehaus geschaffen wird.



Lisa Zurek



Mareike Wehling



Susanne Krutsch

Personell hat es in den vergangenen Monaten einige Änderungen gegeben. Verabschiedet haben wir uns von **Julia Kretzer**. Nach knapp 3 Jahren bei uns in Drespe hat sie sich nun dazu entschieden, ein Studium zu beginnen. Wir danken ihr ganz herzlich für all ihren Einsatz hier bei uns und wünschen ihr sowohl beruflich als auch privat das Allerbeste. Begrüßen dürfen wir an dieser Stelle nun **Lisa Zurek**, geb. Beck, die uns bereits schon bestens bekannt ist. Sie hat ihr Anerkennungsjahr bei uns abgeschlossen und als Werkstudentin bei uns gejobbt. Nun ist sie wieder in Vollzeit „am Start“. Wir freuen uns sehr, dass die wieder da ist. Ebenfalls begrüßen möchten wir **Mareike Wehling**, die als Betreuerin im Rahmen einer Einzelfallhilfe in der Bärenhöhle tätig ist. **Susanne Krutsch** arbeitet im Storchennest, sie absolviert ein Praktikumsjahr als Vorstufe zur Ausbildung als Erzieherin. Insgesamt sind wir nun elf Personen im Team. Auch im Elternrat hat sich etwas getan.

In diesem Jahr hat die Elternschaft **Jana Brochhagen** zur Elternratsvorsitzenden gewählt. Mit ihr engagieren sich **Carolin Widdel-Köpplin**, **Benjamin Häcke**, **Verena Klein**, **Kerstin Jacobs** und **Jenny Mach** für das Wohl der Einrichtung.

Berichten möchten wir gerne noch von unserem Tag der offenen Tür im September. Wasserschwalm und Feuerball, am 15.09. wurde der 24. Geburts-



KONTAKT

Ev. Kindergarten Unterm Schirm, Kerstin Ehlert
Dresper Str. 15, 51580 Reichshof
Mobil 0151 70165822 (auch für WhatsApp)
02296 8961
kindergartenuntermschirm-drespe@ekir.de



tag des Kindergartens ordentlich gefeiert. Die neue Lok wurde eingeweiht. Nach den Restaurationsarbeiten erstrahlt sie nun im neuen Glanz und ist schöner als je zuvor. Ganz edel in dunklem Holz und im originalen bergischen grün thront sie vor dem Haus. Unser Hausmeister Klaus Aeschlimann hat vorzüglich gearbeitet. In der Mittagszeit mundeten die acht unterschiedlichen Suppen und auch das Kuchenbuffet hätte es mit einer Konditorei aufnehmen können. Wasserball und Feuerschwall gab es dann in der Turnhalle. Rainer Grünebaum von den Physikanten hat alle begeistert. Mit Wissen und jeder Menge Humor vermittelte er die Phänomene der Physik. Der Atem wurde angehalten, die Augen waren weit geöffnet. Eine faszinierende Show, die Lust und Neugier auf mehr macht. Es war ein rundum gelungener Tag mit viel guter Laune. Unser Dank geht an alle eifrigen Helfer und an alle Besucher, die den Weg zu uns gefunden haben, um mit uns zu feiern. Nächstes Jahr geht's weiter. 25 Jahre Dresper Kindergarten. Seien Sie gespannt.



Was lange währt ...

So ähnlich könnte man folgende Sache betiteln:
**QM-ZERTIFIKATE FÜR NEUN KITAS
 QUALITÄTSENTWICKLUNG UND
 -MANAGEMENT IM KINDERGARTEN**



Neun evangelische Kindergärten – darunter auch der **Ev. Kindergarten Unterm Schirm Drespe** – haben nach intensiver Erarbeitung von gemeinsamen Qualitätsstandards in einer Feierstunde in Nümbrecht die Zertifikate des Evangelischen Gütesiegels Beta und der DIN EN ISO 9001:2015 erhalten.

Inhalte des QM-Prozesses waren pädagogische Abläufe wie Bildungsprozesse, angelehnt an die Bildungsgrundsätze in NRW, Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten und den Kirchengemeinden, Teamarbeit, Personal, Fort- und Weiterbildung, Qualitätsentwicklung, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Arbeitsschutz, Brandschutz und Hygiene.

Pfarrer Achim Schneider als Vorsitzender der Interessengemeinschaft der ev. Kindergärten im Kirchenkreis, dankte dem QM-Berater Thomas Kretzschmar (Diakonisches Werk An der Saar), der den Prozess von Anfang an im Jahr 2010 begleitet hat. Er dankte auch den Presbyteriumsmitgliedern der Trägerkirchengemeinden, den Kita-Leitungen und den Kita-Teams. „Der QM-Prozess war kein Alleingang. Wir haben das nur in guter Zusammenarbeit im Kirchenkreis geschafft.“



TERMINE

Alle Termine finden Sie auch auf
www.evkirchedrespe.de/kiga-drespe/

Dezember

- 06.12. 9.30 Uhr Wuschelbus der Polizei Kindergarten Hunsheim
- 11.12. 14.00 Uhr Verkehrsübung Teil II Grundschule Oberwiehl
- 13.12. 11.30 Uhr WAG
- 19.12. 18.00 Uhr Weihnachtsfeier Kirche Volkenrath
- 20.12. letzter Kiga-Tag, Ende 13.00 Uhr

Januar

- 03.01. Planungstag: geschlossen
- 06.01. erster Kiga-Tag in 2020
- 10.01. 11.30 Uhr WAG
- 24.01. 11.30 Uhr WAG

Februar

- 07.02. 11.30 Uhr WAG
- 14.02. 11.30 Uhr WAG
- 20.02. Verkleidungsfest ab 11.30 Uhr mit Eltern
- 21./24.02. Bedarfsgruppe nach Anmeldung

WAG = Wochenabschlussgottesdienst

Superintendent Jürgen Knabe lobte die Arbeit der Kindertagesstätten. Sie leisteten einen wichtigen Beitrag zur Erziehung und Bildung von Kindern und auch zur Begleitung und Beratung von Familien. Die Kirchengemeinden setzten sich mit ihren Kindertagesstätten für Familien ein und stärkten so das Fundament des Gemeindeaufbaus. Knabe nannte die Kitas „einen Ort, wo Glauben wächst und grundlegende existenzielle Fragen beantwortet werden: Wer sieht mich? Wer kümmert sich um mich? Welchen Sinn haben Leid und Glück?“
 (Judith Thies, Pressereferat des Kirchenkreises)

EINBLICK INS „EINGEMACHTE“

In den vergangenen Wochen haben wir uns verstärkt um die differenzierte Beobachtung und die Durchführung des **BISC-Tests** mit unseren zukünftigen Schulanfängern befasst. Bei dem Bielefelder Screening (BISC) geht es darum, eine mögliche vorhandene **Lese- und Rechtschreibschwäche zu erkennen**. Sollten sich hier sog. „Risikopunkte“ zeigen, folgt im Anschluss das Förderprogramm „Hören-Lauschen-Lernen“. Hier werden sehr spielerisch die Basiskompetenzen für den Schriftspracherwerb erlernt. Kinder werden entweder intensiv täglich für ca. 10 Minuten gefördert oder zumindest einmal in der Woche, je nach Bedarf. Seitens der kooperierenden Grundschulen erhalten wir ein eindeutiges Feedback, dass mit diesem Verfahren ein guter Grundstein für einen guten Einstieg in die Schule gelegt wird.

Bei uns lernen aber nicht nur die Kinder. Das Team hat sich gemeinsam mit dem Team des Ev. Kindergartens „Samenkorn“ aus Wiehl einem Konzeptionstag gewidmet. Inhaltlicher Schwerpunkt: Partizipation. Martina Mura aus Wilnsdorf, die auch bereits bei der Hunsheimer Herbstakademie 2018 zugegen war, hat uns an diesem Tag begleitet. Teilhabe und Beteiligung ist Basis allen Arbeitens und eine Frage der eigenen Haltung. Kann ich es zulassen, durch weniger Vorgaben, durch mehr Mitbestimmung meine Position als Erzieherin im Alltag an manchen Stellen zu überdenken? Kann ich mir vorstellen, meinen Alltag nicht mehr nach bestem Wissen und Gewissen zu planen, sondern mich immer wieder neu dem zu stellen, was sich aus der Situation heraus ergibt?

Zum ersten Mal hat zudem auch eine sog. „Kita-Konferenz“ hier bei uns in Drespe stattgefunden. Organisiert wird dieses Treffen immer durch das **Bildungsbüro Oberberg**, eingeladen sind alle Kindergarten-Leiterinnen aus dem Oberbergischen Kreis. Kerstin Pack aus Wiehl ist hier im Auftrag des Oberbergischen Kreises zuständig. Ziemlich genau vor einem Jahr berichtete die lokale Presse von der Aktion, bei der 144 Oberbergische MINT Bilderbuchboxen für alle Kindertagesstätten Oberbergs zur Verfügung gestellt wurden.



**BRIEF AN DIE FREUNDE DES CERVINS AUS NOVEMBER 2019,
DENN FÜR GOTT IST KEIN DING UNMÖGLICH.
LU. 1:37**

Der Drogenkonsum unter Jugendlichen in Brasilien ist ein Problem, das sich laufend verschlimmert. Teenager erleben das Heranwachsen als große Herausforderung mit Druck von vielen Seiten. Sie suchen Halt und Annahme in einer Gruppe und brauchen oft ein „Ventil“, um Energie und Druck ablassen zu können. Leider ist nicht selten die Droge eine Art von „Ventil“. Bei der Behandlung von Jugendlichen in der Suchtherapie soll jeder Jugendliche als Individuum gesehen werden. Wir versuchen im CERVIN diesen Anforderungen gerecht zu werden und möchten den Teenies helfen, ein gesundes Selbstwertgefühl aufzubauen, emotionales Gleichgewicht zu finden, die Frustration auszubauen, das Zusammenleben in der Gruppe zu lernen und gute Entscheidungen für das Leben zu treffen. Im Vertrauen auf den Gott, für den es keine hoffnungslosen Fälle gibt, glauben wir, dass unsere Arbeit nicht umsonst ist.

Heute möchten wir Ihnen einen jungen Mann vorstellen, der bereits seit fünf Monaten im CERVIN ist. Gabriel hatte sehr viele Konflikte und Schwierigkeiten. Wir Mitarbeiter haben aber immer daran geglaubt, dass der, der das gute Werk in ihm angefangen hat, es auch vollenden wird.:

„Mein Name ist Gabriel und ich bin 17 Jahre alt. Mein Vater und auch meine Mutter sind beide suchtkrank. Meine Familie hat mir sehr geschadet. Ich musste in meiner Kindheit viel erdulden und war sehr oft enttäuscht und frustriert, bevor ich vor 5 Monaten in den CERVIN kam. Nun bin ich kurz vor dem Abschluss meiner Therapie im CERVIN und hatte während der ganzen Zeit keinen einzigen Kontakt mit meinen lieblichen Eltern, da sie selber in einer erbärmlichen Situation leben. Ich bin Gott sehr dankbar, dass ich aber hier eine stellvertretende Familie gefunden habe, die sich um mich kümmert und mir auch weiterhin helfen will. Mein Wunsch ist es, einmal eine gute und gesunde Familie zu gründen, mit einem guten Umfeld. Mir bleibt nur allen zu danken, die mir in all meinen Krisen durchgeholfen haben. Der größte



Der größte Dank gehört Gott, der mich aus meinem Schlamassel herausgezogen hat.“



Dank gehört Gott, der mich aus meinem Schlamassel herausgezogen hat.“

Sepp Dietsch hat im Herbst den CERVIN aufgesucht und beraten. Seine Eindrücke über den Fortgang der Arbeit fasst er so zusammen: „Ich war ja bei meiner Reise im September auf dem Weg von Paraguay in den Nordosten für 5 Tage im CERVIN. Im Gesamten haben mir beide CERVINs – Frauenreha und Männertherapiezentrum - einen sehr guten Eindruck gemacht. Die große Anzahl der Schülerinnen und Schüler macht uns Gedanken. So waren bei den Männern 65 Erwachsene und Teenager. Leider gibt es seit drei Jahren kein selbständiges Teenagerprogramm mehr. Es fehlen Mitarbeiter und Finanzen.

Auch bei den 15 Frauen im Therapieprogramm ist die Lage trotz vieler Wechsel gut.

Es freut uns sehr, dass die Leiterin Ariana immer noch da ist. Sie ist bereits im 12. Jahr Leiterin der Frauenreha. Meine Hauptsorge, dass mit unserem Wegzug die Produktion der Verkaufsgüter in der Arbeitstherapie sinken würde, hat sich nicht bewahrheitet. Dabei ist die Nachfrage nach Früchten und Käse dauernd hoch. Sorgen machen uns die hohen Schülerzahlen im Verhältnis zu den wenigen Mitarbeitern. Wird es gelingen, auf jeden Schüler individuell einzugehen? Durch den Freundeskreis und die Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe wurden auch in diesem Jahr über 20.000 Euro bereitgestellt. Gott segne Geber und Gaben.

Sepp und Gabi Dietsche

ALLIANZGEBETSWOCH

Zum 174. Mal startet am 12. Januar 2020 die Internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz. Die Evangelische Allianz ist eine Gebetsbewegung. Gebet verbindet die Christen aus den unterschiedlichsten Konfessionen. Das Thema der kommenden Gebetswoche ‚Wo gehöre ich hin?‘ wurde von der Evangelischen Allianz Spanien zusammen mit der Evangelischen Allianz Portugal erarbeitet.

Die Veranstaltungen in unserem Bereich finden an folgenden Orten statt:

- So., 12.01. - 15.00 Uhr
Vereinshaus Schemmerhausen
- Mo., 13.01. - 20.00 Uhr
Gemeindehaus Wehnrath, Peter Moskolus
- Di., 14.01. - 20.00 Uhr
Immanuel-Kapelle Hunsheim,
Christine Heiden-Kriegeskotte
- Mi., 15.01. - 20.00 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen, Anna Gossen
- Do., 16.01. - 20.00 Uhr
Ev. Kirche Volkenrath, Hartmut Euteneuer
- Fr., 17.01. - 20.00 Uhr



- Ev. Kirche Hunsheim, Rainer Platzek
- Sa., 18.01. - 18.00 Uhr
Jugendgottesdienst EFG Hunsheim,
Dirk Rohde, Frank Backhaus
- So., 19.01. - 15.00 Uhr
Immanuel-Kapelle Hunsheim, Achim Schneider
mit anschließendem Kaffeetrinken

JUGENDGOTTESDIENST

AM 18. JANUAR 2020 UM 19:00 UHR IN DER ALLIANZGEBETSWOCH

Nach dem wir mit der EFG Hunsheim im Sommer im Rahmen der Kinder- und Jugendtage einen Rock und Worship- Konzertabend im Zirkuszelt veranstaltet haben, soll nun der kommende Jugendgottesdienst (eine Woche nach der Weihnachtsbaumaktion) in den Räumen der EFG Hunsheim, Postweg 1, 51580 Reichshof stattfinden.

Dazu sind alle herzlich eingeladen, die gerne zusammen Gott feiern!

Kontakt: Diakon Dirk Rohde 02261/72033



KIRCHENGEMEINDE MARIENHAGEN-DRESPE & EFG HUNSHEIM
PRESENTS...



PLACE
to
BE

Jugendgottesdienst

WANN: 18.1.2020 19:00 UHR
WO: EFG HUNSHEIM POSTSTRASSE 1

mit

BAND A-LIGHT UND STUDENTEN DES
JOHANNEUMS

ERWACHSENE

Hauskreise

Fr. 20.00 Uhr in **Hunsheim**, wöchentlich
Info: Andrea Köster (02261/5464319)

Di. 20.00 Uhr in **Wehnrath**, 14tägig
(in den ungeraden Wochen)
Info: Heike Klotz (02265/9157)

Mi. 20.00 Uhr in **Berghausen**
14tägig (oder nach Vereinbarung)
„What would Jesus do?“
Info: Petra und Hartmut Euteneuer
(02261/959266)

Glaubens- & Bibelgespräche Wehnrath

Bibelgesprächskreis
Mi. 19.30 Uhr (alle 14 Tage)
Termine: 04.12./18.12./08.01./22.01./05.02./26.02.

Gesprächskreis „Jung & Alt“
So. 19.30 Uhr (jeder 2. Sonntag im Monat)
Termine: 08.12./12.01./09.02.

Gebetskreis
So. 19.30 Uhr (jeder 4. Sonntag im Monat)
Termine: 22.12./26.01./23.02.

Landeskirchliche Gemeinschaft
Vorsitzender: Thomas Kriegeskotte
Tel. 02265/980704

Spielenachmittag für Erwachsene
Mo. 15.00 – 17.00 Uhr
(jeder 1. Montag im Monat) in Hunsheim
Termine: 02.12./06.01./03.02.
Info: Dagmar Becker (02261/52870)

Treffpunkt 50+
Mi. 15.00 Uhr (jeder 3. Mittwoch im Monat) im
Gemeindehaus Hunsheim
Frauen und Männer sind herzlich eingeladen. Wir
beschäftigen uns mit aktuellen Themen. Wir sin-
gen, beten und lesen gemeinsam die Bibel, laden
interessante Gäste ein, unternehmen Ausflüge in
die nähere Umgebung, engagieren uns in der Ge-

meinde (Kleiderkammer, Flüchtlingshilfe), gestal-
ten Gottesdienste mit, usw. Ach ja: Kaffeetrinken
wird auch nicht vergessen!

Termine: 18.12./15.01./19.02.
Info: Ulrike Gerhardt (02261/53920)

Seniorenkreis Wehnrath

Mi. 15.00 Uhr
(der Mittwoch nach dem 2. Sonntag im Monat)
Termine: 11.12./15.01./12.02.
Info: Marlene Dresbach (02265/397)
Christel Müller (02265/8204)

Seniorenachmittag der OASE Wiehl

Im Gemeindehaus Marienhagen
15.00 – 17.00 Uhr
Termine: 09.12./13.01./10.02.
Info: Sandra Peifer (02262/6928507)

Frauenhilfe/Marienhagen:

Do. 15.00 – 17.00 Uhr
Termin: 05.12.
Info: Erika Fuchs (02261/74438)


Frauengesprächskreis/Marienhagen:

Termine: 03.12./06.01./03.02. – 19.30 Uhr
Info: Catharina Mahn (02261/77466)

KINDER

Mutter-Kind-Gruppe Purzeltreff

Mi. 09.30 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus in
Hunsheim
Info: Sabrina Hackländer (02261/2892442)

 **NEU:**
Eltern-Kind-Gruppe Marienkäfer
Do. 09.30 – 11:00 Uhr
im Gemeindehaus in Marienhagen
Info: Sonja Siebert 0152/21495140

**Mutter-Kind-Gruppe
Kükentreff am Nachmittag**

Mo. 16.00 – 17.30 Uhr
im Gemeindehaus in Wehnrath
Unsere Spielgruppe für Eltern und Kinder im
Alter von 0-5 Jahren geht in die nächste Runde.
Info: Susanne Richter 02265/378
Beate Kaiser 02265/9272

Kinderkirche Marienhagen



07.12./11.01./08.02.

10.00 – 12.00 Uhr

Gemeindehaus Marienhagen

Info: Helmut Fuchs (02261/75904)

Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

Kindergottesdienst Hunsheim

Sonntags 10.30 – 11.30 Uhr

Die Kindergottesdienste Drespe und Hunsheim finden gemeinsam im Gemeindehaus in Hunsheim statt!

Info: Andrea Köster (02261/5464319)

Christine Lemmer (02296/8406)

Kinder einer Welt

Integrations- und Spielgruppe im Gemeindehaus in Hunsheim (02261/913677)

Treffpunkt für Eltern und Kleinkinder bis zum Vorschulalter.

Mo., Di, Mi und Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr

Info: Aliona Craciun, Roselene Cordeiro-Feld, Nadine Rödder

„Griffbereit“ Sprachförderprogramm

für Eltern mit Kleinkindern:

Mo. 10.00 – 11.00 Uhr

Info: Aliona Craciun, Ola Shkeir

Kinderchor „Chornichons“

Mo. 09.00 – 09.45 Uhr

Kinderchor für Kinder von 3 bis 10 Jahren

Kindergarten „Unterm Schirm“ Drespe

Weitere Infos im Kindergarten:

Kerstin Ehlert (02296/8961)

Brigitte Opitz (02296/8961)



Offene Ganztagsbetreuung (OGS)

an der Peter-von-Heydt-Grundschule Hunsheim

Mo. – Fr. 11.30 – 16.00 Uhr

Elke Schulze (02261/5499042)

„Kiwi - Kinder wie wir ...“

Do. 15.00 – 19.00 Uhr

für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren

Das Kinder-Café im Gemeindehaus/„Down under“ in Hunsheim

Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

OFFENE JUGENDARBEIT

„Chill-out-café“

Fr. 15.00 – 20.00 Uhr

für Teenies zwischen 12 und 14 Jahren. Das Jugendcafé im Gemeindehaus/„Down under“ in Hunsheim

Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

„Down under“

So. 16.00 – 21.00 Uhr

Das Jugendcafé für junge Leute ab 14 Jahren in Hunsheim

Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

Man beachte die Aushänge im Café!!!

JUNGSCHAREN

Wichtig: Die Programme sind in den jeweiligen Gruppen erhältlich!



CVJM Mädchen-Jungschar Hunsheim

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr

für Mädchen von 8-13 Jahren

Info: Deborah Kaufmann (02296/9083125)

Lea Weber

CVJM Mädchen-Jungschar Drespe

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr

für Mädchen von 8-13 Jahren

Für fröhliche Gesichter sorgt auch:

Info: Christin Lehmann (02261/914010)

CVJM Mädchen-Jungschar Marienhagen

Mi. 17.00 – 18.30 Uhr

für Mädchen von 8-13 Jahren

Info: Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

CVJM Jungen-Jungschar Hunsheim

Mo. 17.30 – 19.15 Uhr

Ein Herz für Jungen und ein Ohr für Fragen:

Info: Jens Hombach (02261/5086915)

CVJM Jungen-Jungschar Drespe

Fr. 18.00 – 19.30 Uhr

Ein offenes Ohr für Jungen hat:

Info: Fabian Kaufmann (02296/9083125)

CVJM Jungen-Jungschar Marienhagen

Fr. 16.30 – 18.00 Uhr

für Jungen von 8-13 Jahren

Info: Sascha Weber (02262/6995280)

>> CVJM MÄDCHENSCHAFT <<

Mi. 19.00 – 21.00 Uhr

für Mädchen 13+ im Gemeindehaus in Hunsheim

Info: Jana Hombach (02261/5086915)

Lydia-Kristin Loos (022614/9112560)

>>CVJM JUNGENSCHAFT<<

Mo. 19.00 – 21.00 Uhr

Für junge Männer im Alter von 14-18 Jahren
im Gemeindehaus in Marienhagen

Intercross, Schwimmen, Grillen – alles dabei!

Info: Florian Szmais (0178 509 9316)

Birger Schmidt (0152 54030942)

Vorsitzender CVJM Drespe:

Fabian Kaufmann (02296/9083125)

Vorsitzender CVJM Hunsheim:

Johannes Szmais (02261/52160)

07.03.2020

Frauenfrühstück im Gemeindehaus Marienhagen

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

Redaktion: Kerstin Ehlert, Horst Rau, Achim Schneider,
Christina Rohalj, Claudia Schmalenbach, Britta Ospelkaus

Auflage: 3.000 Stück

Satz: printaholics GmbH, Wiehl
Druck: welpdruck GmbH, Wiehl

KONFIRMANDEN- UNTERRICHT

Katechumenen Drespe

Gemeindehaus Hunsheim: Di. 15.30 – 16.30 Uhr

Gemeindehaus Drespe: Fr. 15.30 – 16.30 Uhr

Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

Konfirmanden Drespe

Gemeindehaus Hunsheim: Di. 17.00 – 18.00 Uhr

Gemeindehaus Drespe: Fr. 17.00 – 18.00 Uhr

Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

Konfirmanden Marienhagen

Gemeindehaus Marienhagen: Di. 15.15 – 16.45 Uhr

Info: Dirk Rhode (02261/72033)

ASYLHILFE

Café international

Do. 10.00 – 12.00 Uhr

im Gemeindehaus Hunsheim

Info: Martha Torkler (02296/9999222)



Offene Sprechstunde

Do. 16.30 – 18.00 Uhr

im Gemeindehaus Hunsheim

Info: Michael Koppers (0178/8160030)

Sprachkurs und Hausaufgabenhilfe

Gemeindehaus Hunsheim

Mo. + Mi. 16.30 – 18.00 Uhr

Info: Charly Platz (0170/6640970)

Lebendige Kinderbibliothek

jeden 1. Dienstag im Monat um 16.30 Uhr

Treffpunkt: Berghausener Str. 16

Info: Ursel Köhn (0157/74035969)

Sprachkurs am Vormittag

Di., Mi. und Fr. 09.30 – 12.00 Uhr
im Gemeindehaus Hunsheim
Info: Martha Torkler (0151/64627952)

MUSIK

Posaunenchor Hunsheim

Mo. 20:30 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim
Info: Johannes Szmais (02261/52160 oder
0172/2514823)

Jugendband „A-light“

Do. 19.15 – 21.30 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen
Info: Diakon Dirk Rohde
(02261/72033)



SPORT

Gemeindefort

Mi. 20.00 – 22.00 Uhr
Turnhalle am Bromberg in Eckenhagen
bei Volleyball und Hockey immer am Ball:
Info: Fred Hasenbach (02265/7296)
Robert Wenigenrath (0151 652 249 59)

CVJM Tischtennisgruppen

Di. 17.30 - 22.00 Uhr
in der Turnhalle der Grundschule Hunsheim
Info: Michael Beck (02261/59874)

Tanz der Völker

17.30 – 19.00 Uhr (jeden 2. Di. im Monat)
im Gemeindehaus Marienhagen
Info: Ingrid Langlotz (02261/75306)

BESUCHSDIENST

Besuchsdienstkreis Marienhagen

Termin: nach Absprache
Info: Erika Fuchs (02261/74438)

Besuchsdienst Drespe**Bekommen Sie gerne Besuch?**

Wir wissen, dass es viele Menschen in unserer Gemeinde gibt, die sich über Besuch sehr freuen. Einsame, Kranke, ältere Menschen, aber auch Familien und jüngere Alleinstehende. Wenn Sie jemanden wissen, der sich über Besuch freuen würde, oder Sie selbst gerne besucht werden möchten, dann melden Sie sich doch bei uns. Wir bitten Sie um Mithilfe!

Info: Dagmar Becker (02261/52870)
Achim Madel (02261/56912)
Beate Grümer (02296/760)
Elke Hasenbach (02265/7296)

REDAKTIONSSCHLUSS: 03.02.2020

Um Beiträge oder Bilder an die Redaktion zu senden, verwenden Sie bitte unsere direkte

E-Mail-Adresse:
gmb.redaktion.md@ekir.de

**ANEINANDER DENKEN -
FÜREINANDER BETEN****Für die Trauernden um:**

Ute Klein (66)	Alferzhagen
Fritz Stobäus (84)	Merkausen
Kurt Klein (90)	Rabenschlade
Sabine Reuber (65)	Freckhausen
Eugen-Horst Drache (86)	Alferzhagen
Edgar Kilzer (80)	Alferzhagen
Marlis Koch (78)	Marienhagen

FÜRBITT-ANLIEGEN

Anneliese Kippels (78)	Marienhagen
Alice Zimmer (87)	Hunsheim
Tassilo Rau (44)	Merkausen
Hedwig Kinzel (89)	Berghausen
Ursula Lorenz (96)	Morsbach

Für die in die Gemeinde Aufgenommenen:
Igor Rohalj Marienhagen

GEBURTSTAGE

Liebe Geburtstagskinder!

Seit vielen Jahren werden hier die Geburtstagskinder ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht. Sollte jemand keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir um eine Mitteilung im Gemeindebüro.

Marienhagen

Dezember 2019

02. Klein, Erika (76)	Marienhagen
03. Menzel, Otto (70)	Alferzhagen
05. Neuhoff, Antonie (70)	Alferzhagen
08. Dresbach, Gerda (84)	Feckausen
09. Becker, Christa (90)	Marienhagen
09. Ley, Rosemarie (81)	Rommelsohl
10. Fuchs, Friedhelm (90)	Marienhagen
12. Klein, Günter (82)	Alferzhagen
15. Braun, Marita (71)	Marienhagen
15. Kuntsch, Ingrid (70)	Alferzhagen
16. Lindenberg, Karin (81)	Alferzhagen
18. Kritzler, Rolf (75)	Rommelsohl
20. Kunze, Luise (86)	Marienhagen
20. Schwaiger, Helga (76)	Alferzhagen
23. Langlotz, Friedrich K. (83)	Alferzhagen
25. Dick, Wilfried (80)	Marienhagen
26. Schneider, Hartmut (77)	Alferzhagen
27. Malden, Ilse (89)	Rommelsohl
30. Baltens, Else (85)	Rommelsohl
31. Firl, Irmgard (86)	Alferzhagen

Januar 2020

05. Passemann, Horst (88)	Freckhausen
09. Mahn, Ursula (72)	Marienhagen
11. Boos, Lydia (79)	Bomig
11. Döbbeling, Gernod (76)	Alferzhagen
13. Sattler, Harald (78)	Marienhagen
20. Meyer, Trienette (71)	Alferzhagen
21. Rau, Horst (70)	Bomig
23. Becker, Marianne (80)	Alferzhagen
24. Fuchs, Erhard (78)	Merkausen
24. Pohl, Wolfgang (83)	Marienhagen
26. Dietrich, Helmut (71)	Marienhagen
27. Klaas, Helmut (72)	Marienhagen
27. Schewe, Jürgen (76)	Freckhausen
28. Vehlow, Walter (91)	Alferzhagen

Februar 2020

01. Hinkel, Anneliese (77)	Marienhagen
01. Köster, Ursel (84)	Marienhagen
02. Schinke, Karin (81)	Alferzhagen
03. Rubart, Klaus-Dieter (75)	Rommelsohl
05. Fuchs, Erika (85)	Marienhagen
07. Reinzhausen, Gerhard (78)	Marienhagen
09. Kaßner, Ruth (83)	Freckhausen
12. Sattler, Rolf (79)	Alferzhagen
13. Fink, Hermann G. (85)	Kurtensiefen
14. Freitag, Renate (81)	Alferzhagen
19. Fehn, Ruth (88)	Merkausen
22. Dietrich, Gerhard (81)	Merkausen
25. Rhode, Sonja (83)	Marienhagen
26. Kettner, Wolfgang (73)	Alferzhagen
28. Mahn, Herbert (73)	Marienhagen

Drespe

Dezember 2019

01. Hoffmann, Waltraud (82)	Hunsheim
05. Thönes, Günther (82)	Feld
08. Gerhardt, Edith (82)	Sotterbach
09. Paulus, Margarete (70)	Drespe
11. Naber, Manfred (79)	Wolfkammer
13. Semenyuk, Vasily (84)	Berghausen
14. Köster, Paul Gerhard (78)	Drespe
14. Lepperhoff, Ingeborg (76)	Volkenrath
15. Grümer, Beate Elfriede (79)	Volkenrath
15. Marquardt, Udo (79)	Wald
16. Bruch, Hans Otto (72)	Wehnrath
18. Ammann, Adolf (84)	Volkenrath
18. Müllenschläder, Fritz (85)	Volkenrath
18. Schwarz, Gustav (84)	Berghausen
19. Heiden, Käte (79)	Wehnrath
20. Müller, Ursula (73)	Sotterbach
21. Blab, Hannelore (71)	Berghausen
21. Breidenbach, Ilse (89)	Hunsheim
22. Beck, Walter (78)	Hunsheim
23. Hartwig, Christa (86)	Hunsheim
26. Schneider, Horst (80)	Volkenrath
28. Kreft, Erwin (83)	Hunsheim

Januar 2020

01. Klein Ursula Christa (80)	Hunsheim
03. Krämer, Hildegard (85)	Alpe
03. Wernicke, Bodo (80)	Berghausen
04. Petzka, Ruth (85)	Alpe
04. Schulzki, Bernd Walter (76)	Hunsheim

05. Jochmann, Wolfgang (85)	Berghausen	11. Köster, Rolf-Dieter (76)	Berghausen
08. Seinsche, Marianne (72)	Dorn	11. Schumacher, Monika (76)	Alpe
09. Kriesen, Gerhard (88)	Wolfkammer	12. Dillenhöfer, Margarete (84)	Hunsheim
09. Rippel, Irmgard (83)	Hunsheim	13. Becker, Manfred (80)	Wehnrath
13. Szmais, Heinz (85)	Hunsheim	13. Borzycki, Christel (81)	Berghausen
18. Haeger, Elfriede (82)	Berghausen	14. Forker, Ulrich (81)	Dorn
18. Kriegeskotte, Klaus (74)	Sotterbach	14. Grabolle, Gertrud (80)	Hunsheim
24. Reichelt, Helmut (76)	Hunsheim	15. Hoffmann, Klaus (75)	Hunsheim
27. Schaul, Hannelore (70)	Berghausen	17. Spelsberg, Irmela (79)	Volkenrath
29. Kriegeskotte, Kurt (83)	Berghausen	17. Thieme, Helmut Günter (88)	Wolfkammer
30. Krüger, Adela (82)	Hunsheim	18. Ebbinghaus, Jürgen (73)	Dorn
30. Meier, Jutta (76)	Hunsheim	18. Müllenschläder, Maria (82)	Volkenrath
30. Otto, Helga (82)	Dorn	19. Minhorst, Eve-Marie (78)	Feld
31. Pack, Klaus-Dieter (77)	Drespe	20. Renner, Ruth (92)	Berghausen
Februar 2020			
02. Pett, Horst (84)	Pettseifen	21. Herzog, Ingeborg (89)	Berghausen
02. Tetzlaff, Amanda (86)	Berghausen	22. Krüger, Alexander (85)	Hunsheim
07. Specht-Masserer, Margret (70)	Hunsheim	23. Grußendorf, Fred Günter (70)	Hunsheim
10. Huhn, Ursula Elisabeth (81)	Wald	23. Kray, Paul (89)	Feld
10. Sträßer, Lothar (80)	Wald	24. Thieme, Irmtraud (82)	Wolfkammer
		26. Kästner, Karl-Heinz (83)	Hunsheim
		28. Kray, Helmi (84)	Feld

GEBURTSTAGE

AUS DER MITARBEITER-GEMEINSCHAFT HABEN GEBURTSTAG:

Dezember 2019		08. Koppers, Michael	Wissen	05. Gerhardt, Annette	Heik.
03. Zielke, Karina	Feld	09. Rippel, Irmgard	Huns.	05. Rohde, Dirk	Mar.
08. Dresbach, Gerda	Freck.	13. Szmais, Heinz	Huns.	05. Woltersdorf, Yvonne	Wolfk.
09. Jones, Elfriede	Vol.	16. Erdmann, Rudi	Wolfk.	10. Ehlert, Kerstin	Remp.
12. Mahn, Susanne	Mar.	16. Schmidt, Silke	Vol.	11. Dreisbach, Elke	Sott.
13. Döhl, Sarina	Wald	19. Lemmer, Lars	Sott.	11. Schumacher, Monika	Alpe
15. Grümer, Beate	Vol.	21. Affronti, Verena	Kreuztl.	12. Dillenhöfer, Margarete	Huns.
18. Aeschlimann, Ina	Mar.	21. Rau, Horst	Bomig	14. Dillenhöfer, Markus	Vol.
21. Hüser, Udo	Drespe	27. Schmalenbach, Tim	Mar.	14. Warnke, Dr. Alexander	Gm
26. Schneider, Horst	Vol.	29. Torkler, Gerhard	Wiehl	18. Hombach, Jana	Dorn
28. Köhn, Ursula	Ohl.	30. Krüger, Adela	Huns.	20. Höfel, Reinhard	Huns.
		30. Meier, Jutta	Huns.	21. Herzog, Ingeborg	Bergh.
		31. Krause, Leticia	Heisch.	22. Gries, Antje	Mar.
Januar 2020				25. Lürtzener, Anne	Vol.
01. Klein, Ursula	Huns.	Februar 2020		27. Dillenhöfer, Kathrin	Vol.
02. Kyranoudis, Manuela	Mar.	01. Beck, Gabi	Huns.	27. Hackländer, Sabrina	Alpe
04. Krüger, Robin	Alpe	02. Thiessen, Maria	Huns.	27. Kaufmann, Sabine	Sott.
05. Pasemann, Horst	Freck.	05. Fuchs, Erika	Mar.		
06. Nohl, Stephan	Bergh.				



Marienhagen

Hunsheim

Volkenrath

DEZEMBER 19

	Marienhagen	Hunsheim	Volkenrath
01.12.2019 (T) 1. So. im Advent Römer 13, 8-12	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Frauenkreis 50+	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider
08.12.2019 2. So. im Advent Lukas 21, 25-33 Kirchencafé	11:00 Uhr Präd. Gudrun-Fenner-Simon	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	09:30 Uhr Präd. Gudrun Fenner-Simon
15.12.2019 (A) 3. So. im Advent Lukas 3, 1-20	11:00 Uhr Pfr. Jürgen Knabe	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	9:30 Uhr Pfr. Jürgen Knabe
22.12.2019 4. So. im Advent 2. Korinther 1, 18-22	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Präd. Christine Heiden-Kriegeskotte	10:30 Uhr ! Weihnachtsmusical Kindergottesdienst
24.12.2019 Heiligabend	14:00 Uhr Kinderweihnacht Familie Fuchs		
24.12.2019 Heiligabend	15:30 Uhr Familiengottesdienst Diakon Dirk Rohde Krippenspiel	15:00 Uhr Weihnachtsmusical Kindergottesdienst, Pfr. Achim Schneider	
24.12.2019 Heiligabend	17:00 Uhr Christvesper Pfr. Jürgen Knabe Gesang: Melina Kyranoudis	22:00 Uhr Christvesper Pfr. Achim Schneider Hörnerquartett	17:00 Uhr Christvesper Pfr. Achim Schneider
25.12.2019 1. Weihnachtstag Titus 3, 4-7			10:30 Uhr gem. Gottesdienst Präd. Christine Heiden-Kriegeskotte Chor Schemmerhausen
26.12.2019 2. Weihnachtstag Matth. 1, 18-25		10:30 Uhr gem. Singegottesdienst Pfr. Achim Schneider Posaunenchor	
29.12.2019 1. So. n. Weihnachten Hiob 42, 1-6	10:30 Uhr gem. Gottesdienst Pfr. Achim Schneider		
31.01.2019 Altjahrsabend	17:00 Uhr (A) Pfr. Jürgen Knabe	19:00 Uhr Pfr. Achim Schneider	

(A) = ABENDMAHL
(T) = TAUFE



Marienhagen

Hunsheim

Volkenrath

JANUAR 20

01.01.2020 Neujahrstag Johannes 14, 1-6			10:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst Pfr. Achim Schneider
05.01.2020 (T) 2. So. n. Weihnachten Jesaja 61, 1-11	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Präd. Michael Kunz	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider
12.01.2020 1. So. n. Epiphantias Matthäus 3, 13-17 Kirchencafé	10:30 Uhr ! Weihnachtsmusical Kindergottesdienst	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	11:00 Uhr Pastorin Gisela Hundhausen
19.01.2020 (A) 2. So. n. Epiphantias Jeremia 14, 1-9	09:30 Uhr Präd. Christine Heiden- Kriegeskotte	10:30 Uhr Pastorin Gisela Hundhausen	11:00 Uhr Präd. Christine Heiden- Kriegeskotte
26.01.2020 3. So. n. Epiphantias Apostelgeschichte 10, 21-35	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Präd. Gudrun Fenner- Simon	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider

FEBRUAR 20

02.02.2020 (T) Letzter So. n. Epiphantias Offenbarung 1, 9-18	09:30 Uhr Diakon Dirk Rohde	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	11:00 Uhr Diakon Dirk Rohde
09.02.2020 Septuagesimae Matthäus 20, 1-16	10:30 Uhr gem. Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfr. Jürgen Knabe		
16.02.2020 (A) Sexagesimä Hesekiel, 2, 1-10	09:30 Uhr Präd. Christinen Heiden- Kriegeskotte	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	11:00 Uhr Präd. Christine Heiden- Kriegeskotte
23.02.2020 Estomihi Lukas 18, 31-34	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Pastorin Gisela Hundhausen	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider

NEUE GOTTESDIENSTZEITEN 2020

MARIENHAGEN 09.30 UHR | VOLKENRATH 11.00 UHR

ERSTES KLEIDERTAUSCH-CAFÉ

**SAMSTAG, 01.02.2020, 11.00 – 17.00 UHR,
EV. GEMEINDEHAUS HUNSHEIM
(KIRCHSTRASSE 4, 51580 REICHSHOF)**



Hast Du auch Klamotten, die Du noch nie oder schon lange nicht mehr an hattest? Dann bring' neuen Wind in Deinen Kleiderschrank!

- Pro Person dürfen 10 saubere, heile und tragbare Kleidungsstück abgegeben und mitgenommen werden
- Kleidungsstücke auch jenseits der Standardgrößen sind ausdrücklich erwünscht
- Was am Ende des Tages keinen neuen Besitzer gefunden hat, geht an die diakonische Einrichtung Bethel

Für Euer leibliches Wohl ist auch gesorgt. Zu fairen Preisen könnt Ihr es Euch bei Kaffee und Kuchen gut gehen lassen. Der Erlös geht an das Drogentherapiezentrum Cervin in Brasilien.

Info: Alexandra Krämer (02296/9999901)
Marion Schneider (02296/908204)

STARTET WIEDER IM JANUAR 2020 FÜR ALLE SINGBEGEISTERTEN MENSCHEN!

Wir wollen an ca. 6 Übungsabenden wieder 5 bis 6 Lieder einüben und dann an verschiedenen Orten in oder außerhalb der Gemeinde zum Einsatz bringen. Wir proben jeweils donnerstags von 20:00 bis 21:30 im Gemeindehaus Hunsheim.

Erster Probenstermin:
Do., 23.01.2019, 20:00 Uhr Hunsheim

Weitere Infos bei
Markus Dillenhöfer Tel. 02296/8358
Heike Klotz Tel. 02265/9157

CHOR-PROJEKT



ADVENT, ADVENT ...

DER „LEBENDIGE ADVENTSKALENDER“ IN UNSERER GEMEINDE

In der Hektik des Alltags vergessen wir schnell, wie schön die Adventszeit sein kann und welche Bedeutung sie eigentlich hat: Warten auf das Kommen des Herrn – sich neu für Gott und den Mitmenschen öffnen. Der lebendige Adventskalender soll ein Kontrastpunkt gegen die Hektik der Vorweihnachtszeit sein.

Der Ablauf an einem jeden Abend ist immer gleich:

- 18.00 Uhr: Begrüßung der Gäste an der Tür, die mit einem Stern dekoriert ist, auf dem die Zahl für den Tag im Advent aufgedruckt ist.

- Singen von Wunschliedern zum Advent im Haus, Carport, Stall, Werkstatt, Gemeindehaus, Gartenhaus, etc.
- Lesen einer Adventsgeschichte
- Gebet und Vaterunser
- Adventliches Beisammensein bei einer Tasse Tee und Gebäck
- Die Liedblätter werden von Haus zu Haus weitergegeben

Wir wünschen uns gute Begegnungen in den Häusern und Orten der Kirchengemeinde.

01	Asylhilfe	Gemeindehaus Hunsheim	02296/999922
02	Landeskirchliche Gemeinschaft Wehnrath	Gemeindehaus Wehnrath, Steinstr.	02265/980704
03	Familie Euteneuer	Dorner Str. 7, Berghausen	02261/912000
04	Familie Schneider	Pfarrhausweg 12, Drespe	02296/761
05	Dagmar Becker	Wiesenstr. 8, Berghausen	02261/52870
06	Irmi Wernicke	Dorner Str. 30, Berghausen	02261/53488
07	Familie Ospelkaus	Margaretenanger 9, Marienhagen	02261/73946
08	Familie Schmalenbach	An der Höhe 3, Marienhagen	02261/76631
09	Familie Caspari	Dresper Str. 20	02296/469
10	Familie Hausmann	An der Höhe 4, Marienhagen	02261/9982441
11	Hagen und Tina Fach	Alpermühle 1	02262/ 9996701
12	Familie Drögemeyer	Merkausener Str. 42	02261/969220
13	Elke Hasenbach	Wiehler Str. 19, Wehnrath	02265/7296
14	Renate Lange	Kath. Kirche Marienhagen	02261/74788
15	Freie Gemeinde Hunsheim	Postweg 1, Hunsheim	
16	Gospelchor	Gemeindehaus Marienhagen	02261/978170
17	Renate Lange	Kath. Kirche Marienhagen	02261/74788
18	Grundschule Hunsheim	Dorner Weg 24, Hunsheim	
19	Ev. Kindergarten Unterm Schirm	Ev. Kirche Volkenrath	02296/8961
20	Familie Rohalj	Zum Böckelte 10, Marienhagen	02261/912233
21	Familie Rohde	Auf der Heilen 39, Marienhagen	02261/72033
22	Presbyterium	Ev. Kirche Marienhagen	
23	Familie Fuchs	Zum Böckelte 11, Marienhagen	02261/75904

Pfarrer

Pfarrer Achim Schneider, 1. Vors. Presbyterium
Gem.-Büro 02296/761, Fax 02296/908205

Superintendent Jürgen Knabe
02261/9130930 oder 02261/700942

Gemeindebüro MARIENHAGEN

Christina Rohalj
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr
Am Kirchplatz 4, 51674 Wiehl
02261/77673, Fax 02261/790433
marienhagen@ekir.de
Sparkasse Wiehl
IBAN: DE68 3845 2490 0000 3744 54
BIC: WELADED1WIE

Gemeindebüro DRESPE

Astrid Hansen
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag
08.30 – 12.30 Uhr
Pfarrhausweg 12, 51580 Reichshof
02296/761, Fax 02296/908205
drespe@ekir.de
KSK Köln
IBAN: DE92 3705 0299 0349 0001 98
BIC: COKSDE33XXX

Küsterdienst

Volkenrath und Drespe: Küsterin Anna-Luise Schneider 02296/8691
Hunsheim: Küsterin Silke Schmidt 02296/9794015 oder 0157 5935 4407
Marienhagen: Gemeindebüro 02261/77673

Ansprechpartner in der Gemeinde

Diakon Dirk Rohde 02261/72033
Jugendreferentin Lydia-Kristin Loos 02261/9112560
Gemeindehaus Hunsheim 02261/913677
Kindergarten Drespe (Kerstin Ehlert) 02296/8961
Off. Ganztagschule (Elke Schulze) 02261/5499042
Gospelchor (Horst Rau) 02261/978170
Organist Dr. Alexander Warnke 02261/9947075
Diakoniestation Wiehl Schwester Gabriele Krampe 02262/7175282

Presbyterium/Bevollmächtigtenausschuss

Astrid Kühnholz	Finanzkirchmeisterin	02261/9117780
Hans-Gerd Bergerhoff	stellv. Finanzkirchmeister	02261/73333
Horst Rau	Baukirchmeister Marienh.	02261/978170
Helmut Klotz	Baukirchmeister Volkenrath	02265/9157
Johannes Szmais	Baukirchmeister Hunsheim	02261/52160
Heike Fuchs	Diakonie	02261/75904
Elke Hasenbach	Diakonie	02265/7296
Ina Rahn	Jugendarbeit	02261/78523
Lars Lemmer	Jugendarbeit	02296/8406
Matthias Ospelkaus	Mitarbeiterpresbyter	02261/73946
Kerstin Ehlert	Mitarbeiterpresbyterin	02296/8961
Dagmar Becker		02261/52870
Hella Caspari		02296/469
Markus Dillenhöfer		02296/8358
Norbert Filip		02261/9473222
Silke Schmidt		02296/9794015
Martha Torkler		02296/9999222
Frank Wenigenrath		02265/9364
Irmi Wernicke		02261/53488

**Presbyteriums-
Sitzungen:
mittwochs 19:30 Uhr**

**Termine:
11.12. Marienhagen
08.01. Drespe
12.02. Marienhagen**

WEIHNACHTSBAUM- AKTION



34

34. WEIHNACHTSBAUMAKTION AM SAMSTAG, 11.01.2020

Dresper Seite von 09.30 – 12.30 Uhr
Hunsheimer Seite von 13.30 – 17.30 Uhr

Auch die 34. Aktion soll drogenkranken Jugendlichen ermöglichen, einen Weg aus der Sucht zu finden. Die Spenden für das Einsammeln der Weihnachtsbäume geht wieder ganz an das Drogentherapiezentrum CERVIN in Rolandia/Brasilien.

Erwachsene, Jugendliche und Kinder des CVJM und der Kirchengemeinde werden am Samstag, den 11.01.2020 wieder von Haustür zu Haustür ziehen, um Sie von den „Nadelsorgen“ zu befreien.

Die Sammler führen einen Sammelausweis mit sich und eine Spendendose.



Wir erbitten, wie in den letzten Jahren, eine Spende von 3,- EUR. Es darf auch gerne mehr gegeben werden. Für Spenden können wir auch auf Wunsch eine Spendenquittung ausstellen.

